

Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei  THÜRINGENFORST


Elektronischer Datenaustausch zwischen ThüringenForst und der Holzindustrie

Ralf-Peter Thomas
Abteilung Informationstechnologie und Kommunikation





 Freistaat
Thüringen

Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei  THÜRINGENFORST

Zahlen aus der Holzbuchführung (FIS)


	2006	2007 (Kyrill)
Einschlag	2.314.581	3.461.057
zzgl. X-Holz und NvD	217.399	274.779
Verkauf	2.148.982	2.788.481
zzgl. X-Holz und NvD	76.626	72.877
Verkauf an Großkunden mit Rahmenvertrag	(58,4%) 1.254.766	(48,5%) 1.351.495
Anzahl Großkunden im FIS	11	48
Menge per ELDAT (1 Kunde)	71.500	58.500
Anzahl Vorgänge	756	705
fm je Vorgang	94,6	83,0
Anzahl Waldbesitzer	ca. 180.000	ca. 180.000
Anzahl Mandanten im FIS	12.000	12.900
Kleinste Einzelrechnung	0,14	0,14
Größte Einzelrechnung	2987	9792 / 5828
Durchschnitt	87,5	103,4
Anzahl Holzrechnungen (ohne Kleinabgabe)	24.568	26.957
Davon > 1000 fm	72	242

2

Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei THÜRINGENFORST

ELDAT und FIS

- ⇒ Stand
 - ▷ „Angebot“ im Einsatz
 - ▷ „Rechnung“ einsatzbereit, im Test
 - ▷ „Werksmaß“ programmiert, noch nicht einsatzbereit
- ⇒ Features
 - ▷ Diverse Datenprofile (Übersetzung der Merkmale) und Konfigurationsprofile (Satzarten, Aggregation, Rechnungstypen, ...)
 - ▷ Koordinaten (Standardformat)
 - ▷ Kombiniert mit Polterverwaltung
- ⇒ Kosten sind erheblich, nur große Partner beteiligen sich; Nutzen wird über Arbeitszeiteinsparung generiert
- ⇒ Viele Anfragen von Partnern und SW-Herstellern; bisher nur mit einem Partner realisiert und mit einem weiteren in Entwicklung
- ⇒ Enge Verknüpfung mit Ablauforganisation notwendig



3


Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei THÜRINGENFORST

Holzdatenübergabe an Pollmeier Massivholz

- ▷ ABIES-HBF → ASCII (per Diskette ab 1997)
- ▷ ABIES-FIS → ASCII (per E-Mail ab 2001)
- ▷ ABIES-FIS → ELDAT (per E-Mail ab 2005)
- ▷ ABIES-FIS → ELDAT inkl. Polterdaten und Koordinaten (ab 2006)
- ▷ Anzeige einzelner Holznummern mit detaillierten Sachinformationen (Abmessungen, Eigentümer, Bankverbindung, Koordinaten)
- ▷ Gutschriftverfahren, Kunde erhält keine Rechnungen




4

Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei  THÜRINGENFORST

ELDAT bei Pollmeier Massivholz GmbH I

- ⇒ Nutzt 6 von 15 Satzarten (ADA, ADL, HLK, HLE, WO, und LA)
- ⇒ Innerhalb der 6 Satzarten werden 40% der Felder ausgewertet
- ⇒ Programm musste an die verschiedenen Interpretationen der einzelnen Bundesländer angepasst werden – Schnittstellendefinitionen nicht eindeutig
- ⇒ Probleme:
 - ▷ Klammerstämme (3 Versionen)
 - ▷ eindeutige Identifizierung jedes Dokuments
 - ▷ Identifikatoren werden beim Einlesen nachgebessert, um die Daten eindeutig in das SAP-System zu bekommen.

5

Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei  THÜRINGENFORST

ELDAT bei Pollmeier Massivholz GmbH II

Betrieb	Probleme	Geodaten über ELDAT
I	Als Steuernummer für Privatwald wird die Steuernummer vom Staatswald übergeben; tiw. falsche Koordinaten	Geokoordinaten nur beim Ganzstamm-Modell in der Satzart HLE in WGS84
II	Mehrwertsteuersatz, Vertragsnummer und Zertifizierung fehlen	teilweise Geokoordinaten in der Satzart WO in Gauss-Krüger
III	Referenzstamnummer bei Klammerstämmen ist falsch	keine Geokoordinaten über ELDAT
IV	alle erforderlichen Daten vorhanden; Datensatzidentifikatoren wiederholen sich	Geokoordinaten nur beim Ganzstamm-Modell in der Satzart HLE in WGS84
V		keine Geokoordinaten über ELDAT
VI	Zertifizierung fehlt	nur teilweise Geokoordinaten (zzt. in der Umsetzung)
VII	keine 100%ige Übereinstimmung des Aufbaus der Dateien, Satzarten fehlen oder werden nur teilweise ausgefüllt	

6

Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei THÜRINGENFORST

Holzdatenübergabe an Klausner Holz Thüringen

- ⇒ Anzeige, Vermessung und Berechnung von eigentumsübergreifenden Massensortimentspartien mit mehreren Teilabrechnungen
- ⇒ Übergabeverfahren per Fax (ab 2004)
- ⇒ ELDAT mit den Abrechnungsfällen Angebot, Werksmaß und Rechnung
 - ▷ Größter Effekt beim Einlesen der Werksprotokolle zu erwarten
 - ▷ ursprünglich geplant ab 2007
 - ▷ Kyrill, Umstrukturierungen bei Klausner, andere Projekte bei ThüringenForst führten zur Verschiebung
- ⇒ Probleme:
 - ▷ Abgrenzung der Holzmenen in allen Prozessstufen (Partien, Waldbesitzer, Reviere)
 - ▷ Rückrechnung der Werksprotokolle auf die beteiligten Waldbesitzer
 - ▷ Zahlungsverfahren

7

Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei THÜRINGENFORST

Weitere Projekte in Thüringen

- ⇒ Datenübergabe an Sägewerk Schmidt in Tann (ab 2006)
 - ▷ FIS-Polterliste inkl. Koordinaten
- ⇒ Ankündigung zur Aufnahme des ELDAT-Verfahrens bei Rettenmeier für 2008
- ⇒ Nachfragen:
 - ▷ Werzalit / Lampson
 - ▷ Hardwood / Dekadata
 - ▷ SchköLand / PAARI
 - ▷ EGGER

The flowchart illustrates the data transfer process. It starts with 'Vertrag Vertragsnummer' (Contract) leading to 'Übergebeprotokoll B' (Transfer protocol B). This then branches into three 'Werksrechnung' (Factory accounting) steps: 'Werksrechnung X', 'Werksrechnung Y', and 'Werksrechnung Z'. Each factory accounting step leads to a 'Teilabrechnung' (Partial invoice) step: 'Teilabrechnung X', 'Teilabrechnung Y', and 'Teilabrechnung Z'. These partial invoices are then consolidated into a 'Faktura' (Invoice) step, which includes 'Mengenprotokoll B' and 'Partiennummer'. A central box labeled 'ELDAT-Werksmaß' is connected to the factory accounting and partial invoice steps. A 'Preis' (Price) step is also connected to the partial invoice steps.

8

Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei THÜRINGENFORST

Logistikplattformen I

- ⇒ Lohnt sich für einen Betrieb der Einsatz einer Logistikplattform?
 - ▷ Datenübermittlung
 - ▷ Prozesssteuerung
- ⇒ Ziele und Funktionen der Plattform vergleichen mit den eigenen Zielen und Informationsprozessen sowie der Ablauforganisation
- ⇒ vorhandene Verfahren und Prozesse beachten
- ⇒ Folgen des Einsatzes einer Plattform beachten:
 - ▷ Weitere Schnittstellen
 - ▷ Zusätzliche technische und organisatorische Anforderungen
 - ▷ Zusätzliche Schulungen (Stammdaten, Programmlogik)
 - ▷ Zeitverzug beim Informationsprozess durch zusätzlichen Arbeitsschritt
 - ▷ Keine Übereinstimmung mit den Arbeits- und Informationsprozessen
 - ▷ Zusätzliche Kosten, kein zusätzlicher Gewinn (Geld, Information, Zeit, ...)

9


Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei THÜRINGENFORST

Logistikplattformen II

⇒ Informationsbeziehungen im Kernprozess zwischen Forstbetrieb und Holzkäufer

Ohne Plattform


Forstbetrieb



ELDAT - Angebot, Rechnung

ELDAT - Werksmaß

Holzkäufer



- ▷ Forstbetrieb sendet Angebot und Rechnung an den Kunden
- ▷ Kunde sendet Messprotokolle zurück
- ▷ Alle Datenübermittlungen im festgelegten Umfang und Format zum gewünschten Zeitpunkt direkt an den Bearbeiter

10

Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei THÜRINGENFORST

Logistikplattformen III

⇒ Informationsprozess um eine Plattform erweitert

Mit Plattform

- ▷ Betrieb und Kunde laden ihre Daten auf die Plattform und holen dort auch die für sie bestimmten Daten ab
- ▷ Weitere Akteure können die Daten lesen und bearbeiten

11

Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei THÜRINGENFORST

Logistikplattformen IV

⇒ Gegenwärtiger Zustand in Thüringen

Thüringen

- ▷ Aufbau- und Ablauforganisation widersprechen dem Zweck der Plattform
- ▷ Akteure greifen vor oder nach dem Datenaustausch ein

12

Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei

THÜRINGENFORST

Logistikplattformen V

- ▷ Zweck der Plattform kann im gegenwärtigen Verfahren nicht abgebildet werden
- ▷ Kein Vorteil aus dem Einsatz einer Plattform, nur zusätzlicher Aufwand
- ▷ Keine automatisierte Lösung für die Aufteilung von Partien auf beteiligte Waldbesitzer
- ▷ Schlechte Erfahrungen
- ▷ Für ThüringenForst momentan kein Bedarf
- ▷ ELDAT bleibt das favorisierte Verfahren



13


Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei

THÜRINGENFORST

Weitere Probleme


- ⇒ GPS zu unsicher zur Erfassung der Polterkoordinaten.
- ⇒ Viele Fuhrunternehmer noch nicht mit Hardware ausgestattet.
- ⇒ Unternehmen erwarten eine zuvorkommende Datenlieferung im gewünschten Format.
- ⇒ Öffentliche Verwaltung hat andere Rahmenbedingungen als Privatwirtschaft (AVZB, LHO, Kassenverfahren, Rahmenverträge, Betreuungswald)
- ⇒ Mehrfaches Messen (Harvester, Wald, Werk) erfordert zu viel Aufwand
- ⇒ Die vollständige und richtige Zuordnung des Holzes zu den Verkaufsvorgängen über alle Prozessstufen hinweg ist zurzeit nicht gewährleistet (Abweichung Summe Land: 0,3%, einzelne Partien bis zu 100% und mehr).
- ⇒ Gelieferte Koordinaten werden vom Kunden nicht für das Routing verwendet.

14

Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei THÜRINGENFORST 

Der menschliche Faktor

- ⇒ selbst einfache E-Mail ist heute bei vielen noch nicht Standard (sowohl Fuhrunternehmer als auch Sägewerke und Holzhändler → Fax!)
- ⇒ (Logistik-)Ketten sind so stark wie das schwächste Glied → Verfahrens- und Buchungsdisziplin aller Beteiligten
- ⇒ Vieles läuft telefonisch effizienter und schneller, z. B. die Übermittlung des Wegezustands.
- ⇒ Der örtliche Wirtschaftler möchte informiert sein, was in seinem Wald passiert. Unternehmer sollen nicht einfach Holz nachts abfahren, deshalb Anrufen erwünscht!



15

Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei THÜRINGENFORST 

Schlussbemerkung

- ⇒ ELDAT wird betrieben, aber mit geringer Priorität
- ⇒ Logistik ist kein strategisches Projekt des obersten Managements
- ⇒ Unkoordinierte Einzelprojekte
- ⇒ Anpassungen der Organisation werden gescheut
- ⇒ Kunden können die Bedingungen diktieren
- ⇒ Betreuungswald bildet größtes ungelöstes Problem
- ⇒ Kostenverteilung im laufenden Betrieb ist nicht geklärt



16